

Im Hochschulbereich für Angewandte Wissenschaften ist an der Fakultät für Elektrotechnik und Technische Informatik zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur für Secure Networks

Die Professur für „Secure Networks“ soll das Profil der Fakultät im Bereich der sicheren Netzwerke erweitern. Dafür sind theoretische und praktische Erfahrungen in den Bereichen Security sowie Daten- und Rechnernetze gefordert. Vertiefte Kenntnisse in verwandten Themengebieten, beispielsweise Kryptographie oder Telekommunikationsnetze oder Software-defined Networks, sind wünschenswert.

Gesucht wird eine hervorragend qualifizierte Persönlichkeit, die eine wissenschaftliche Qualifikation im Bereich der Informatik, der Elektrotechnik oder verwandter technischer Fachrichtungen vorweisen kann. Sie sollte die genannten Themenbereiche in der Lehre durch Vorlesungen, Übungen, Praktika und Betreuung von studentischen Arbeiten insbesondere in der Vertiefungsrichtung Cyber Security in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät sowie in der angewandten Forschung kompetent vertreten können.

Bewerberinnen und Bewerber müssen didaktische Erfahrungen vorweisen können und die Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in Grundlagenmodulen und Praktika mitbringen. Für die Professur wird die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, vorausgesetzt. Ferner sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis Voraussetzung, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Erwartet werden die Bereitschaft zur anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Unterstützung bei der Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Labore für IT-Security sowie Engagement zur Einwerbung von Drittmitteln. Der Bewerbung ist ein Lehr- und Forschungskonzept beizufügen, aus dem insbesondere eine mögliche Weiterentwicklung der Professur in den nächsten Jahren hervorgeht. Die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt. Zudem wird die Übernahme einer gleichstellungs- und diversitätsorientierten Führungsverantwortung erwartet.

An der Universität der Bundeswehr München sind W2- und W3-Professuren in personeller und sachlicher Ausstattung grundsätzlich gleichgestellt. Sie bietet für Offizieranwärterinnen und -anwärter sowie Offizierinnen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums studium plus ergänzt. Die Universität bietet ein hervorragendes Forschungsumfeld mit einer Vielzahl an Forschungsinstituten bzw. -zentren sowie dem Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr dtec.bw.

Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamten-gesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30.06.2024** als vertrauliche Personalsache elektronisch an dekanat.etti@unibw.de oder postalisch an den **Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Technische Informatik der Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg**.

Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten von den für das Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen verarbeitet werden. Nähere Angaben zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der UniBw München.